

Nazis stoppen! aber wie?

In den letzten Monaten versuchen Neonazis bundesweit die Wut über Hartz IV, Sozialabbau und Arbeitsplatzvernichtung zu nutzen und Sympathien zu gewinnen. Am 19.9.04 zog die NPD erstmals seit 36 Jahren wieder in einen Landtag ein. In Brandenburg schaffte es die DVU mit rund 6%.

Märchen contra Realität

NPD und DVU geben sich dabei den „Anschein“ einer sozialen Alternative. Real schieben sie die Schuld für Arbeitslosigkeit und leere Kassen, auf hierlebende MigrantInnen. Aber nicht der polnische Maurer oder der türkische Gemüsehändler kürzen Sozialhilfe oder streichen Jobs, diese Aufgabe erledigen immer noch die deutschen Bosse und bürgerlichen Spitzenpolitiker. Die Neofaschisten schiessen gern gegen „ausländisches“ Kapital. Zu den massiven Einsparungen auf Kosten der Beschäftigten bei DaimlerChrysler, VW oder Siemens schweigen NPD



Platz für Veranstaltungshinweise



Sachsens NPD-Chef Holger Apfel nach dem Wahlerfolg

und DVU nur allzu gern.

Ob NPD, DVU oder militante Kameradschaften (mit denen die NPD eng zusammenarbeitet), allesamt sind sie nützliche Idioten des Kapitals. Mittels der braunen Brut spalten Bosse und bürgerliche Politiker die Menschen in Deutsche und „Nichtdeutsche“, wollen Frauen zurück an den Herd schicken und lassen GewerkschafterInnen, Linke und Andersaussehende von Stiefelfaschos einschüchtern und zusammenschlagen.

Gegenwehr – aber Wie?

Nötig ist es, dass alle Betroffenen, egal ob deutsch, nichtdeutsch, Jugendliche, Beschäftigte und Erwerbslose zusammen auf die Straße gehen. Nur gemeinsame Massenproteste gegen Sozialraub, Neonazis a la NPD und Rassisten wie Otto Schily können uns weiter bringen. Wir müssen diesen Kampf aber auch weiterführen, das heißt die realen Probleme und ihre Ursachen erkennen und bekämpfen. Die Ursachen und Probleme liegen in diesem System: Arbeitslosigkeit ist Folge der ständigen Krise der kapitalistischen Profitwirtschaft. Wenn wir NPD & Co erledigen wollen, müssen wir den Kampf um eine sozialistische Gesellschaft führen, frei von Ausbeutung und Unterdrückung. Nur dann können wir Neonazis wie der NPD den Boden entziehen, auf dem sie stehen.

Kontakt & V.i.S.d.P: Christian Reichow c/o SAV,
Littenstr.106/107, 10179 Berlin
Tel.: 030 247 238 02 info@sav-online.de

SAV

Sozialistische Alternative

++www.sozialismus.info++inf@sav-online.de++